



Am Waldrand, 7. April 2019, Foto: Matthias Huber

Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 2, April 2019

Inhalt

1

Editorial

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

4

Brut- und Setzzeit beginnt

5

Pilzbericht 2018

7

Mitteilungen der Schule

14

Vermischtes und Veranstaltungen

28

Die Letzte

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben es sicherlich auch schon bei sich selber bemerkt, alles läuft schneller heutzutage. Egal ob es im Berufsalltag ist, wo eine E-Mail die andere jagt, die Mobileverbindung, die immer schneller werden muss, oder im Privaten, wo der Terminkalender ebenfalls immer voller und die Zeit immer knapper wird. Wer würde es uns deshalb verdenken, wenn wir etwas von dieser Zeit beim Autofahren aufzuholen versuchen. Ich nehme mich selber jedenfalls nicht davon aus.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde das Thema «Tempo 30» auf Quartierstrassen angesprochen. Wir vom Gemeinderat haben bereits vorgängig mehrmals darüber diskutiert, wobei es insbesondere um die Umsetzung ging, denn diese gestaltet sich etwas schwieriger, als einfach ein paar Verkehrszeichen zu montieren.

Fakt ist, dass auf den Quartierstrassen eine angemessene Geschwindigkeit gefahren werden muss. Spielende Kinder, Tiere und Fahrzeuge, welche jederzeit aus einer Einfahrt

auftauchen können, verlangen Vorsicht und ein angepasstes Tempo.

Fakt ist aber auch, dass die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs von Passanten oftmals als schneller wahrgenommen wird, als dieses effektiv ist. Speziell wenn ein Fahrzeug laut ist oder sehr nahe vorbeifährt. Aus diesen Gründen möchten wir eine Geschwindigkeitsanzeige, abwechselungsweise an den verschiedenen Quartierstrassen montieren, um den Fahrzeugführern aufzuzeigen, wie schnell sie fahren. Dadurch erhoffen wir uns eine Sensibilisierung und moderatere Geschwindigkeiten auf unseren Strassen. Die gemessenen Informationen können ausserdem danach verwendet resp. ausgewertet werden, um allfällig weitere Massnahmen zu prüfen.

Der Gemeinderat verzichtet aus Kostengründen auf den Kauf eines Geschwindigkeitsmessgeräts. Die Gemeinde Gelterkinden hat uns die Miete ihres Gerätes im Herbst zugesichert.

Nun wünsche ich Ihnen einen entschleunigten Start in den Frühling.

Freundliche Grüsse
Florian Born

Gemeindenachrichten

Konzessionsvertrag mit Tell-TeX GmbH

Die am 01.01.2016 in Kraft getretene Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) regelt u.a. die Entsorgung der Siedlungsabfälle. Per Definition gehören auch Altkleider zu den Siedlungsabfällen. Rickenbach sammelt seine Altkleider im Container bei der Sammelstelle, welche dann durch die Firma *Tell-TeX GmbH* abgeholt werden. Die gesammelten Kleider werden wo möglich bedürftigen Personen und Bergbauern kostenlos angeboten.

Durch die Sammlung der alten Kleider erhält die Gemeinde Rickenbach eine gewichtsabhängige Vergütung, welche in den letzten Jahren im Schnitt rund CHF 1'000.– pro Jahr betrug. Die Zusammenarbeit mit *Tell-TeX* soll auch in Zukunft bestehen, ein neuer Vertrag wurde ausgearbeitet. In diesem ist zusätzlich zu der gewichtsabhängigen Vergütung eine Pauschalentschädigung von CHF 100.– pro Jahr geregelt und

eine Weiterleitung von 20 Rappen pro kg an Schweizer Hilfswerke und karitative Institutionen wie die Berghilfe, das Kinderdorf Pestalozzi und anderen. Der Gemeinderat hat den neuen Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Rickenbach und der *Tell-TeX GmbH* genehmigt.

Mehrzweckhalle: Neue Hallenöffnungszeiten in den Schulferien

Vor bald zehn Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Turnhalle in den Schulferien aufgrund von organisatorischen Gründen immer geschlossen ist. Der Turnverein hat nun nachgefragt, ob die Halle in den Frühjahrs- und Herbstferien für die Vereine offengelassen werden kann, damit sie für gewisse Anlässe stärker trainieren können. Der Gemeinderat kommt diesem Wunsch gerne nach und hat einen reduzierten Betrieb in den Frühjahrs- und Herbstferien zugestimmt. Die Vereine werden mit weiteren Informationen und Auf-

lagen direkt bedient. Das Turmzimmer ist von der Ausweitung der Benützung nicht betroffen, es gilt die bisherige Praxis.

Unterhalt Flurwege

Der jährliche Unterhalt der Flurwege steht an. Beim Panoramaweg ist eine Sanierung im Abschnitt zwischen Hof Taubenloch und der Zufahrt Mergelgrube nötig. Der Gemeinderat hat den Auftrag an Gisin GmbH Strassenbau in Buus vergeben. Die Arbeitsausführung ist für Oktober 2019 geplant.

Stein für Namenstafeln Gemeinschaftsgrab

Der Platz für weitere Namensstafeln am Stein beim Gemeinschaftsgrab ist demnächst ausgeschöpft. Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines zweiten Steines beschlossen und hierfür einen Betrag von CHF 1'100.– gesprochen. Der Stein wird vom Bildhaueratelier Rattaggi in Gelterkinden die nächsten Tage platziert.

Abfallbehälter bei den Bushaltestellen

In Rickenbach fehlen bei den beiden Bushaltestellen Abfallkübel. Daher liegen ab und an Abfall und vor allem Zigarettenstummel am Boden. Zu Lasten der Abfallkassen werden bei der Bushaltestelle Weier (Seite Hofer) und der Haltestelle Hinterdorf (Seite Brunnen) Abfallbehälter angebracht.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ostern 2019

Die Gemeindeverwaltung ist von Gründonnerstag, 18. April bis Ostermontag, 22. April 2019 geschlossen.

In dringenden Fällen (z.B. Todesfall) erhalten Sie Auskunft unter Telefon 079 426 82 74.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und danken für Ihr Verständnis.



Gemeindeverwaltung Rickenbach

Der Gemeinderat hat ...

... beschlossen, den Gemeindegemeinschaft, welcher die letzten Jahre stets Mitte Dezember abgehalten wurde, neu im September durchzuführen. Der ehemalige Schlusshöck heisst neu Gemeinhöck und findet im 2019 am 20. September im Schützenhaus statt. Die Einladungen werden den Gemeindemitarbeitenden, Behörden und Kommissionen rechtzeitig zugestellt.

... sich fachlichen Rat im Sinne einer Bauherrenvertretung für die weitere Planung der nötigen Heizungssanierung besorgt. Die von der GRPK empfohlene Projektbegleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro Sutter AG. Es ist vorgesehen, an der Juni-Gemeindeversammlung verschiedene Varianten zu präsentieren.

... eine Kostenanalyse der Primarschule in Auftrag gegeben. Die Analyse durch Vergleiche mit an-

deren Gemeinden im Kanton mit ähnlich grossen Schulen wird von dp Dienstleitungen GmbH, Diegten, erarbeitet.

... für das Chirsifescht am 28. und 30. Juni 2019 in Wintersingen einen Betrag von CHF 200.00 und für die Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf (KMVW) am 26. Mai 2019 in Oberdorf einen Sponsoringbeitrag von CHF 100.00 bewilligt.

Oberbaselbieter Abfallverband (OBAV) oder Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF)?

Am 3. April hat der OBAV zusammen mit dem GAF seine Delegierten und die Gemeindepräsidenten zu einem Informationsanlass eingeladen. Themen waren u.a. ein möglicher Wechsel vom OBAV zum GAF. Ausserdem wurde über die Thematik und die Folgen informiert, welche überall herrschen, wenn die Entsorgung von Abfällen wie Karton, Glas, Papier etc. durch die Einwohner bei verbandsfremden Entsorgern (z.B. Rewag Sisach) erfolgt. Dadurch schwinden die Abfallmengen im Verband und somit können die Preisstrukturen nicht mehr gehalten werden. Die Folgen daraus sind Einbussen bei den Dienstleistungen oder steigende Preise. So wie es derzeit aussieht, werden wir in naher Zukunft mit beiden Folgen konfrontiert werden.

An der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat bereits über einen möglichen Übertritt vom OBAV zum GAF informiert. Der Vorstand des GAF hat die letzten Monate intensiv mit dem OBAV über einen möglichen Anschluss diskutiert und den anwesenden Gemeindevertretern die ausgehandelten Rahmenbedingungen prä-

sentiert. Grundsätzlich würde das Meiste beim Alten bleiben: Papier würde weiterhin durch die Vereine gesammelt, das Grüngut in der Mulde beim Friedhof entsorgt, Glas, Karton etc. ebenso wie gehabt. Die grösste Umstellung würde es mit der Entsorgung des Hauskehrichts geben. Diese würden nur noch an zentralen Sammelplätzen abgeholt. Dies wie oben erwähnt aus Kostengründen, um die Sackpreise des GAF (35l) auf dem momentanen Niveau von 1.80 Franken belassen zu können. Diese Lösung bringt Vor- und Nachteile. Einerseits würde dem Wunsch vieler Einwohner nach einer flexibleren, zeitlich nicht gebundenen Entsorgung Rechnung getragen, andererseits müsste der Kehricht selber zum Sammelplatz transportiert werden. Neu könnte auch Kunststoff entsorgt werden.

In Anbetracht dessen, dass bei einem Verbleiben beim OBAV, die Entsorgung in dieselbe Richtung der zentralisierten Sammlung gehen wird und die Preise unweigerlich steigen werden, müssen wir uns ohnehin mit diesem Thema beschäftigen und gangbare Lösungen finden. *der Gemeinderat*

Brut- und Setzzeit beginnt – Leinenpflicht



Amt für Wald beider Basel



Illustration aus dem Wald-Knigge «Willkommen im Wald» (www.waldknigge.ch). Die ganze Broschüre liegt auf der Gemeindeverwaltung auf.

Der Frühling beginnt und mit ihm die Brut- und Setzzeit der einheimischen Vögel und Säugetiere. Um die Störungen für unsere Wildtiere gering zu halten, werden die Hundehalter gebeten der kantonalen Leinenpflicht nachzukommen. Sie gilt vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an Waldrändern.

Hunde benötigen Auslauf. Doch auch ein gut erzogener Hund

bleibt in seiner Natur ein Jäger. So kommt es immer wieder vor, dass Hunde im Wald oder in Waldesnähe Fährte aufnehmen und ihrem Jagdtrieb folgen. Für Jungtiere von Wildtieren kann das schnell tödlich enden. Auch für allenfalls noch trachtige Muttertiere kann der zusätzliche Stress ernsthafte Folgen haben. Für viele Wildtiere sind zudem Wiesen und Hecken im Offenland wichtige Orte, um ihren Nachwuchs aufzu-
ziehen. Auch dort sollten Hundehaltende verantwortungsvoll sein und dafür sorgen, dass die Jungtiere nicht durch stöbernde oder jagende Hunde gestört werden. Die Behörden bitten deshalb um die Unterstützung der Hundehalterinnen und Hundehalter und erinnern diese an die stets zwischen 1. April und Ende Juli geltende Leinenpflicht. In Wildruhegebieten ist eine ganzjährige Leinenpflicht vereinbart. Sie ist

im kantonalen Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) festgeschrieben. Einzelne Gemeinden haben ergänzende Bestimmungen.

Jungtiere nicht berühren!

Es kommt vor, dass Jungtiere wie Rehkitze oder junge Vögel alleine angetroffen werden. Doch sind sie in den seltensten Fällen verwaist. Häufig haben die Elterntiere ihre Jungen nur kurz verlassen, oder halten sich nicht sichtbar in der Nähe auf. Sie sollten deswegen keinesfalls berührt und unbedingt vor Ort belassen werden. Es sollte gebührender Abstand gehalten werden, um die Tiere nicht zu verängstigen. Im Zweifelsfall sollte der lokale Jagdaufseher informiert werden. Den Kontakt erhalten sie über die jeweilige Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen: Amt für Wald beider Basel, Sissach.
 Auskünfte: Holger Stockhaus, Jagd- und Fischereiverwalter Basel-Landschaft
holger.stockhaus@bl.ch
 Telefon 061 552 59 95

Pilzbericht der Pilzkontrollstelle 2018

Das Pilzjahr 2018 zeigte große Gegensätze. Einerseits gab es völlige Pilzleere, dann wieder ein Massenaufkommen wie im Märchenwald. Es ist wieder Mal nicht ganz so einfach, wirklich kurz und bündig über die vergangene Saison zu schreiben.

Die zwischenzeitlich verhängten Waldbrandstufen ließen für das im Frühherbst eigentlich erwartete Sprießen der Pilze nichts Gutes erahnen. In der Natur führte diese extreme Wetterphase zu vorzeitigen Laubfall bei Rotbuchen und Trockenstresserscheinungen bei anderen Laubhölzern und Sträuchern. Von Pilzen war weit und breit nichts zu sehen. Wer dennoch auf Pilzsuche ging, musste zur rechten Zeit am rechten Ort sein. Es gab nur schubweise Pilze im Wald und Feld zeitweise sogar sehr viele. Eben von nichts bis märchenhaft.

Mitte Juni bis anfangs Juli: Ein riesiger Sommersteinpilzschub war bereits früh im Gange und blieb daher fast unbemerkt. Die Pilzhüte waren wegen der Hitze durchwegs aufgerissen und die Exemplare eher kleinwüchsig aber in beachtlicher Anzahl und selten wurmstichig.

Dann kam die ganz grosse Trockenheit und erst Ende August kamen die richtig schweren Pilzkörbe zur Kontrolle. Champignons und Parasol, Täublinge und Semmelstoppelpilze.

Weitere Funde waren flockenstielige Hexenröhrlinge (frisch

und gross gewachsen), nur als Anschauungsmaterial interessante Arten (Zitterzähne, seltene Röhrlinge und Täublinge) sowie eine schöne, grosse breitblättrige Glucke. Weit verbreitet der falsche Eierschwamm (nicht essbar). September: Wieder eine Trockenzeit von 3 Wochen mit etwas kühlerer Morgenluft und vereinzelt Gewitter. Wo es lokal gewitterte dort gab's natürlich im Anschluss auch Chancen auf Funde. Richtige massige Schübe waren das Resultat von etwas Wasser, so schnell wie die Pilze aus dem Waldboden schossen so schnell versiegten sie



Fliegenpilz



Lavendelfarbener Rötleritterling



Breitblättrige Glucke

wieder. Fast geheimnisvoll leer konnte das gleiche Waldstück in nur 3 Tagen nach den Schüben sein! Dennoch sehr viele Hexenröhrlinge, aber auch Steinpilze und Parasolpilze – sie waren der Dank für das viele umherstreifen in den trockenen Wochen zuvor! Ansonsten war es weiterhin wirklich schwierig, eine anständige Menge Speisepilze zu sammeln und dies in der gewünschten 1A-Qualität. Die Leistlinge machten sich allgemein mega rar; von Totentrompeten keine Spur. Schnell war klar, dass es bald nahtlos zu den Herbstarten übergehen wird.

Oktober: Der Tau und nächtlicher Nebel schienen mancherorts zu reichen, um einen neuen Schub auszulösen: Feldchampignons gar kiloweise, auch wurden die meisten nochmals fundig, die ihre Steinpilzplätze regelmässig aufsuchten. Und im ganzen Wald wunderschöne Fliegenpilze – eine Pracht – ich kann kaum an einem vorbeigehen ohne ihn mit dem Handy zu knipsen. Die Chancen für Vielfalt und Menge standen besser mit moosbewachsenen Böden sowie bei Waldrändern und bei Lichtungen. Im dichten, kahlen Fichtenwald war weiterhin nichts zu finden – einfach wie leergefegt. Relativ neu im Angebot waren nun auch die nackten Ritterlinge/violette Rötleritterlinge und auch sein Bruder, der schmutzige Rötleritterling so-

Fortsetzung von Seite 5

wie der honiggelbe, dunkle, keulige, nördliche oder gelbschuppige Hallimasch. Alle beide Masspilze und eigentlich noch recht unbekannt und kulinarisch oft unterschätzt – Ich denke, es würde sich für Pilzliebhaber lohnen diese kennenzulernen. Dann plötzlich ist es bereits November aber noch kein harter Frost in Sicht und somit kündigte sich nochmals ein neuer Feldchampignon-Schub an und prompt Anrufe von erstaunten Sammlern, die ihre letzten Funde kontrollieren lassen wollten.

Insgesamt wurden 14,3 kg Giftpilze konfisziert. Sehr oft

mussten Satansröhrlinge und Grünblättrige Schwefelköpfe aussortiert werden und einige Male wurde der essbare Farbtrichterling mit dem giftigen Retichhelmling verwechselt. Andere bekannte Giftpilze wiederum kamen im Wald und Feld weniger häufig vor und landeten somit selten im Korb. Erfreulicherweise war in keiner der 80 Kontrollen ein tödlich giftiger Pilz.

Es war eine ‚Achterbahn-Pilzsaison‘ Saison mit Wartezeiten im Jundt-Huus und dann wieder tröpfchenweise Kontrollstellenbesuche. Auch dieses Jahr liessen

sich viele beraten und ihre selbst-gesammelten Pilze kontrollieren. Es wurden 80,8 kg Pilze davon 51,7 kg Speisepilze gesammelt und zur Kontrolle gebracht.

In der Winterpause richtet sich nun das Augenmerk automatisch auf die holzbewohnenden Pilze. Bereits wurden Judasohren, Austernseitlinge und Samtfussrüblinge zur Kontrolle gebracht. Natürlich hoffen wir Pilzler auf einen feuchten Winter, so dass die Grundwasservorräte aufgefüllt werden können, dies hat ziemlich sicher einen direkten Zusammenhang mit dem Verlauf der Saison.

BASEL 
LANDSCHAFT

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER PILZFACHLEUTE

Gemeinde(n)	Gelterkinden, Maisprach, Ormalingen, Anwil, Buus, Hemmiken, Oltingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen	
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	80	
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen	17	
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	57	
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	51.7	Kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	14.8	Kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	14.3	Kg
Menge an tödlich giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	0	Stck
Massgebend sind die tödlich giftigen Pilze gemäss VAPKO Giftpilzliste		

Füllinsdorf, den 31. Januar 2019, Catherine Mueller, Pilzkontrolleurin

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryñ Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Der Frühling macht alles neu...Mitte April geht es für die Schulen tüchtig ums Planen und gestalten des neuen Schuljahres, welches für viele Kinder wieder ganz viel Neues bereithält. Sicherlich freuen sich unsere kleinen Rickenbacher-Kinder bereits auf den Besuchsnachmittag im Kindergarten. Und unsere Schülerinnen und Schüler auf den Schnuppertag in der Schule. Wir heissen beide Gruppen bald willkommen.

Besuchstag neue Kindergartenkinder

Am Dienstagnachmittag, 4. Juni dürfen uns die neuen Kinder und ihre Eltern von 17-18 Uhr im Kindergarten besuchen. Eine persönliche Einladung der Kindergarten-Lehrpersonen folgt.

Schnuppermorgen

Am Montag, 27. Mai 2019 findet von 8.00-10.00 Uhr der Besuchstag statt für die Schülerinnen und Schüler, welche im nächsten Jahr einem Klassen- respektive Stufenwechsel entgegen gehen. Die Kinder des 2. Kindergartens besuchen die Unterstufe und erhalten so einen ersten Einblick in die Schule. Die Drittklass-Schülerinnen und Schüler machen einen Besuch bei ihrem zukünftigen Lehrer Herrn Streuli in der Mittelstufe.

Projektwoche / Klassenlager

Dieses Jahr findet die Projektwoche für die Kindergartenkinder und die Unterstufen-Schülerinnen und Schüler von Dienstag - Freitag, 11. - 14. Juni statt. Zum Thema der Projektwoche - na ja, verrate ich nur, dass wir am Freitag im Wald bräteln werden und dass Sie im nächsten Kontakt Spannendes darüber erfahren werden.

In dieser Woche ist unsere Mittelstufe auf dem Hof Langacker, oberhalb von Oberdorf BL, im Klassenlager. Auch darüber werden Sie im nächsten Kontakt einen Bericht lesen können.

Personelles

Unsere Unterstufen- und Französisch-Lehrperson **Frau Maud Frank** wird uns bedauerlicherweise auf Ende Schuljahr verlassen. Sie hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir wünschen ihr dabei viel Glück und Freude!

Ebenfalls verlassen wird uns unsere Musiklehrperson, **Frau Nadia Ferran**. Auch Frau Ferran wünschen wir weiterhin gutes Musizieren und Gelingen.

Vom 27.5.-14.6.19 wird **Frau Sarina Tonelli** bei uns im Kindergarten und in den Primarklassen ihr Fach-Praktikum absolvieren. Wir freuen uns, sie in dieser Zeit bei uns willkommen zu heissen.

Gewaltprävention

Am Montag, 13. Mai findet wieder eine SIG-Sequenz für die Schülerinnen und Schüler statt. Herr Richter, vom Schweizerischen Institut für Gewaltprävention, wird in allen drei Klassenstufen zwei Lektionen unterrichten. Wie beim letzten Mal sind die Kindergarten-Eltern von 8.00-10.00 Uhr eingeladen mitzumachen.

Pausenplatz-Tischgarnitur

Unsere Pausenplatz-Tischgarnitur ist eingetroffen und wird - bei schönen Frühlingswetter - bereits rege genutzt. Ein herzliches Dankeschön an den Verein Starsix, welcher uns sehr grosszügig die Garnitur gesponsert hat! Mit dem eingenommenen Geld vom Weihnachtsmarkt werden wir zwei grosse Sonnenschirme zur Tischgarnitur kaufen, unser Pavillon-Zelt, welches in die Tage gekommen ist, ersetzen und kleinere Pausenplatzanschaffungen machen. Vielen herzlichen Dank!

Schulinterne Weiterbildung Lehrpersonen

Für uns Lehrpersonen gab es am Samstag, 30. März eine Weiterbildung und am Donnerstagnachmittag, 9. Mai findet eine weitere Schulung zur Gewaltprävention SIG statt.

Wir suchen Sie

Wir suchen ein Mitglied für den Schulrat!

Die Schule ist ein lebendiges und faszinierendes Unterfangen. Ihre Kinder, die Schule und dessen Gestaltung und Weiterentwicklung liegen uns sehr am Herzen. Als Schulleitung und Lehrperson sind wir in enger Zusammenarbeit mit dem Schulrat und dem Gemeinderat unterwegs.

Schlägt Ihr Herz für die Schule und wollen Sie sich mit Wohlwollen engagieren, damit die Schule weiterhin Leben und Freude ins Dorf bringen kann? Interessieren Sie Bildungsfragen?

Ja? – Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, Teil unserer Schulgemeinschaft zu werden und die Schule mitzutragen und zu stärken.

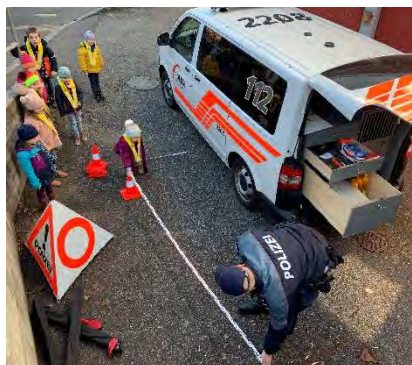
Wir freuen uns, wenn Sie sich für den Schulrat melden!

Für Fragen zum Aufgabenbereich stehen Ihnen die Schulleitung, der Schulrat und der Gemeinderat gerne zur Verfügung. Oder informieren Sie sich unter: bl.clex.ch (641.11 Verordnung für Kindergarten und Primarschule unter 9.2 Schulrat § 67-69).

Wir würden uns über eine gute und transparente Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.

Audrey Trösch, Schulleiterin

Tolle Zusammenarbeit – Elternprojektwoche 2019 – unvergessliche Erlebnisse!



Dank dem grossen Einsatz von Eltern, fand im Februar eine spannende Projektwoche zum Thema Blaulichtorganisationen im Kindergarten statt. Der „Rettigshelifant“ führte die Kinder mit seinem Lied durch die Woche und erzählte jeden Tag von seinen Erlebnissen... Feuerwehr, Sanität und Polizei sind seine Freunde.

Jeden Tag organisierte ein Elternteam das Programm. Durch gute Beziehungen war es sogar möglich, den Kindern ein richtiges Polizeieinsatzfahrzeug und einen Rettungswagen zu präsentieren. Die Berufsleute zeigten und erklärten alles, was die Kinder wissen wollten. Und natürlich konnten die Kinder vieles ausprobieren.

Der Besuch bei der Feuerwehr Gelterkinden war ein weiteres Highlight in dieser Woche. Dank dem guten Wetter konnten die Kinder mit der Eimerspritze und sogar mit dem richtigen Feuerwehrschauch alle „Feuer“ wieder löschen. Den Kindern wurde immer mehr bewusst, dass Blaulichtorganisationen nur dank guter Zusammenarbeit so vorbildlich funktionieren. Prävention war in dieser Woche auch ein Thema. Am 1. Hilfe-Tag haben wir selber Heilsalbe hergestellt, eine feine Teemischung zubereitet, ein Notfalltäschli genäht und natürlich das richtige Anlegen eines Verbandes geübt. Als Abschluss konnten die Kinder bei der Rettungs-Olympiade ihr neu erworbenes Wissen einsetzen.



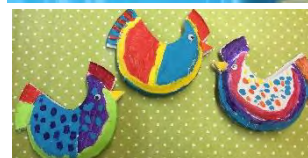
Auch an der Fasnacht in Ormalingen war der Kindergarten im Einsatz... Ein Teil der Kostüme und Requisiten sind in der Elternprojektwoche entstanden.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Woche ermöglicht haben!

Für den Kindergarten: Anita Willen

„Winterschlöfer wachet alli uf...“ im Kindergarten ist der Frühling angekommen

Jeden Tag wird im Kindergarten ganz fleissig an verschiedenen Posten gearbeitet. Zum Thema Huhn und Ei haben die Kinder die Möglichkeit, unterschiedliche Kompetenzen zu stärken. Kopf, Herz und Hand sind angesprochen. Wenn eine Aufgabe erfolgreich gelöst wurde, darf man seinem Huhn ein Körnchen (Klebepunkt) zum picken bringen... und diese freuen sich natürlich sehr über das bunte Futter!



Ein beliebter Posten ist selbst Rührei kochen und Gäste einladen. Das Fotorezept begleitet die Kinder Schritt für Schritt. Alles bereit stellen, Ei aufschlagen, rühren, auf der heissen Kochplatte gilt besondere Vorsicht... und dann, wenn der Tisch gedeckt ist, kommen die Gäste.... „E Guete mitenand“.



Natürlich wird nach dem feinen Schmaus alles abgewaschen, abgetrocknet und versorgt.

Für den Kindergarten: Anita Willen

Schulfasnacht – vorwärts, Marsch!

Kaum sind die Weihnachtsferien vorbei gewesen, haben sich alle Lehrpersonen im Schulhaus Gedanken gemacht, welche Kostüme und Larven sie mit ihren Klassen gestalten wollen, denn bis zur Fasnacht war es nicht mehr weit!

In der Mittelstufe haben wir uns an das Thema Emoji gewagt. Die Kinder haben mit grossem Elan Zeitungsschnipsel gerissen und einen grossen Ballon umkleistert, der ihre Larve wird.

Die Kostüm- und Larvenarbeit ist nicht zu unterschätzen und in den letzten Wochen haben wir teilweise fast Tag und Nacht an unseren Larven gearbeitet!

Nun ist es endlich soweit! Am Freitag vor den Ferien reisen wir alle zusammen nach Ormalingen. Wir haben von der Schule Ormalingen die Einladung gekriegt, an ihrem grossen Schulumzug teilzunehmen und diese Gelegenheit wollen wir uns natürlich nicht nehmen lassen.

Vor Ort werden schnell noch die Kostüme und Larven gerichtet und dann heisst es schon eintreten! Die Kinder stellen mit Freude fest, dass wir ja Teil eines richtig grossen Umzuges sind mit über 100 Kindern und einer richtigen Clique und Gugge sind.



Als dann irgendwann alle bereit sind, geht es los und wir ziehen durch die Strassen von Ormalingen. Anfangs noch sehr zögerlich, doch schnell mit grossem Elan werden Konfetti und Täfeli an das Publikum verteilt. Viele Eltern aus den Aussendörfern und speziell viele Rickenbacher Eltern verfolgen den Umzug am Strassenrand und tragen zum richtigen Umzugsfeeling bei.

Nach einer grossen Runde durchs Dorf sind wir dann am Schluss doch froh, können wir unsere Larven wieder abziehen und uns mit Tee und Kuchen oder einer Wurst stärken.

Auf der Heimreise wird für alle Kinder klar, das war ein richtiges grossartiges Erlebnis! Wenn nur etwas nicht gewesen wäre.... Petrus war uns leider nicht so gnädig und es hat teils in Strömen geregnet an diesem Nachmittag. Unsere Larven haben das leider nicht alle überlebt...

Für das OK: Auryn Streuli



PKS – Pausenplatz Kleintier Schutz

Manchmal denken wir Lehrpersonen, wir müssen immer die Ideen liefern und den Kindern sagen, mit was sie sich beschäftigen sollen. Ein aktuelles Beispiel aus der Mittelstufe zeigt aber, dass die tollsten Projekte nur entstehen können, wenn man den Kindern einen gewissen Freiraum schafft.

Ende des Winters formierte sich in der Mittelstufe die PKS-Gruppe, eine Gruppe von 8-10 Kindern von der 4.-6. Klasse. Sie möchten Tiere vom Pausenplatz retten und vorübergehend im Schulzimmer als Haustier halten.

Nun ist der Frühling da und mit ihm kommen auch die kleinen Tiere aus ihren Verstecken und die Kinder haben sich entschieden, Schnecken zu halten.

Doch was braucht denn eine Schnecke alles, damit sie sich wohl fühlt? Was frisst eine Schnecke? Wie pflanzt sie sich fort? Alles Fragen, mit denen sich die Kinder ohne Hilfe von mir mit grossem Interesse beschäftigen. Sie lesen in Bücher und sie recherchieren im Internet.



So haben sie sich innert Kürze ein grosses Wissen

angeeignet und kümmern sich mit viel Liebe um ihre Schützlinge. Im Schulzimmer haben sie für unsere neuen Mitbewohner ein grosses Terrarium eingerichtet, wo die Tiere leben können.

In jeder freien Minute wird diskutiert, wie es den Schnecken geht, Beobachtungen ausgetauscht, das Terrarium geputzt und neues Futter reingelegt.

Der Höhepunkt für die Kinder war, dass am letzten Freitag sogar ein richtiger Schneckenexperte zu Besuch war! Mein Vater Urs Streuli war einen ganzen Nachmittag da und die Kinder konnten ihn mit Fragen löchern und gemeinsame Erfahrungen und Beobachtungen austauschen.

Es ist für mich eine Riesenfreude zu sehen, welche Projekte in der Freien Tätigkeit entstehen und wie viel die Kinder von sich aus lernen, wenn sie das Thema selber wählen können.



Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe ein kleiner Einblick gewähren.



Projektarbeit von Salome Pflugshaupt und Lucia Vieceli:

Ostergeschichten



Mittwoch
17. April 2019
14.00 – 14.45h

in der Gemeinde- und Schulbibliothek
Gelterkinden

Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen
sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos und Medien-Katalog auf
www.bibliothek-gelterkinden.ch



Eierläset 2019

am Sonntag 28.04.2019, 14.00 Uhr bei der Turnhalle

anschliessend gibt es ‚Gratis Eiertäsch‘ in der Turnhalle
der Turnverein brät für Sie Spiegeleier mit Speck und bereitet frischen Eiersalat zu !

Das Eiersammeln findet am Donnerstag 25. April 2019,
zwischen 18.30 - 20.00 Uhr statt und wird von der Jugi durchgeführt.
Schon im Voraus sagen wir ‚härzliche Dank !‘ zur Spende die wir entgegen nehmen dürfen !

Über Ihren Besuch freut sich Gross und Klein des Turnverein
Rickenbach !

Einladung zum Maibaumfest

Liebe Einwohner/Innen von Rickenbach

Wir weihen wieder den Maibaum ein!

Am Dienstag, 30. April 2019 ab 19.00 Uhr

Das Fest findet auf dem Gemeindeplatz
bei der Turnhalle statt
(bei schlechtem Wetter im Foyer)

Festwirtschaft und Grill

Alle sind herzlich willkommen

Fasnachtsgesellschaft Wüehlmüüs Rickenbach



Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87

Einladung zur Morgenexkursion in Maisprach

Natur
in Rickenbach

Sonntag, 5. Mai 2019

Treffpunkt Dorfplatz Maisprach 8.00 Uhr



Der VVM, der NVB und «Natur in Rickenbach» laden Sie herzlich ein zur Morgenexkursion.

Suzanne Oberer-Kundert, Ornithologin und Präsidentin *BirdLife Schweiz* führt uns durch die Landschaft am Fuss des Sonnenbergs. Dauer der Exkursion ca. 2 Stunden. Familien mit Kinder sind herzlich willkommen. Anschliessend offerieren wir Zopf und Kaffee oder Tee.

Postauto Rickenbach Weier ab 07.44/ Buus Dorf ab 07.51/ Maisprach Dorf an 07.54



Natur
in Rickenbach

NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

Daten der Papiersammlung

- Freitag, 24. Mai 2019 19.00 – 21.00 Uhr
- Samstag, 21. September 2019 09.00 – 11.00 Uhr



Der Turnverein wird an diesen zwei Tagen die Papiersammlung durchführen.

- Altpapier-Sammlung ist sinnvolles Recycling.
- Papier gut sichtbar bereitstellen.
- Papier immer bündeln.
- Keine Tragtaschen, Säcke oder Schachteln.
- In das Altpapier sollten weder Karton noch Verpackungen eingesteckt werden.

Dieses Material kann für die grafischen Papiere nicht verwendet werden und beeinflusst die Qualität des Sammelgutes negativ.

Der Turnverein dankt!

NEU: In Zukunft werden keine Flyer mehr zur Erinnerung ausgetragen!

Die Daten sind im Abfallkalender der Gemeinde zu finden und es wird jeweils in der Woche zuvor beim Dorfeingang daran erinnert.



Bürgergemeinde
4462 Rickenbach



Einladung zum Banntag 2019

Auffahrt: Donnerstag, 30. Mai 2019

Besammlung: 13.00 Uhr, Abmarsch beim Dorfbrunnen

- Der Banntag wird bei jeder Witterung durchgeführt -

Wir freuen uns, alle Bürger und Einwohner von Rickenbach, auswärts wohnende Ortsbürger und "Heimweh-Rickenbacher" zum diesjährigen Banntag einladen zu dürfen.

Diesjährige Route: Farnsberg

Dauer: ca. 21/2 h

Die Teilnehmer erhalten unterwegs zur Stärkung gratis einen Rickenbacher-Süssmost oder gegen Bezahlung Bier. Für ältere oder jüngere oder total untrainierte Teilnehmer stehen Kurzrouten zur Verfügung.



Festplatz: Schopf, Taubenloch

Beim Festplatz offeriert die Bürgergemeinde allen Teilnehmern gratis eine Wurst mit Brot, Kindern auch ein Getränk. Die gemütliche Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein bis in die späten Abendstunden.

Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht in der Lage sind, an der Grenzbegehung aktiv teilzunehmen, sind selbstverständlich eingeladen, sich zum gemeinsamen Zobe-Halt beim Schopf, Taubenloch einzufinden.

Der Bürgerrat freut sich, viele Banntägerinnen und Banntäglern begrüßen zu können und wünscht allen einen schönen und unterhaltsamen Tag.

Der Bürgerrat



Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@blba.ch

Unser aktueller Vorstand:

Katja Gisin	Präsidentin
Sandra Ryser	Vizepräsidentin
Jacqueline Schaub	Kassierin
Andrea Gisin	Aktuarin
Doris Zingg	Beisitzerin

JAHRESPROGRAMM 2019/2020:

Kurse

Kinderbasteln Muttertag (Ramona Geu)

Minigolf-Abend

Halbtages-Vereinsreise gemeinsam mit FV Buus

Kultureller Anlass (Kinoabend im Dorf)

Spaghetti-Essen in der Turnhalle

Kurse

Kinderbasteln Weihnachten (Ramona Geu)

Adventsfenster/offene Türen im Dorf

Jassturnier im Turm für alle „Jassbegeisterten“

Infoveranstaltung „Demenz“

Jahresversammlung

Frühling (Anmeldeschluss bereits erfolgt)

Samstag, 13. April 2019 (Anmeldeschluss bereits erfolgt)

Mittwoch, 07. August 2019

Dienstag, 03. September 2019

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Sonntag, 10. November 2019

Herbst (Infos folgen)

Samstag, 23. November 2019

Dezember 2019

Samstag, 25.01.2020

Mittwoch, 05.02.2020

Mittwoch, 18.03.2020

Strickteam (Infos bei Esther Brand, Tel. 061 981 34 20)

Wer sich regelmässig in geselliger Runde zum Stricken treffen möchte, ist im „Strickteam“ herzlich willkommen! Es werden diverse Strickarbeiten hergestellt, die gemeinnützigen Organisationen gespendet werden.

Nicht mehr verwendete Wolle kann dem Strickteam abgegeben werden. Besten Dank!

Die weiteren Details zu den öffentlichen Anlässen erscheinen in den nächsten Ausgaben des „KONTAKT'S“. Für die vereinsinternen Anlässe folgt eine persönliche Einladung an die Mitglieder.

Wir freuen uns wieder über zahlreiche Mitglieder - und auch Nichtmitglieder-, die dieses Jahr an unseren Anlässen teilnehmen können!

Herzliche Grüsse

Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline, Doris und Andrea





JAHRESPROGRAMM 2019

Natur in Rickenbach

1. Februar 2019*

13. April 2019*

15. April 2019

5. Mai 2019*

Mai/Juni 2019

22. Juni 2019*

21. Juni 2019*

24. August 2019*

26. Oktober 2019

Vortragabend in Rickenbach

Wildkräuter-Kochkurs (siehe nächste Seite)

Waldkauzberingung im Cholholz

Morgenexkursion in Maisprach

Kontrolle der Neophyten;

bei Bedarf Ausreissaktion im Juni

Wildkräuter-Kochkurs (siehe nächste Seite)

Abendexkursion in Buus

Wildkräuter-Kochkurs (siehe nächste Seite)

25. BL Naturschutztag in Rickenbach

* Diese Anlässe werden gemeinsam für die drei Gemeinden Buus, Maisprach und Rickenbach organisiert.

Wildkräuter Kochkurse in Magden

mit Christine Bühler-Vuille, Botanikerin

Natur in Rickenbach

bereits durchgeführt

~~Samstag, 13. April 2019 9.00-14.00~~

~~Samstag, 22. Juni 2019 9.00-14.00~~

~~Samstag, 24. August 2019 9.00-14.00~~

Kosten: Fr. 50.- pro Person und Kurstag, für VVM
Mitglieder Fr. 40.- in bar
Treffpunkt: Gemeindehaus Magden
Mitbringen: der Witterung angepasste Kleidung,
Hausschuhe



► Die Kurse können einzeln oder als Ganzes besucht werden. Bitte melden Sie sich an: per Mail an christoph_schaub@bluewin.ch oder mit untenstehendem Talon an VVM, Christoph Schaub, Buuserstrasse 2a, 4464 Maisprach.



Programm

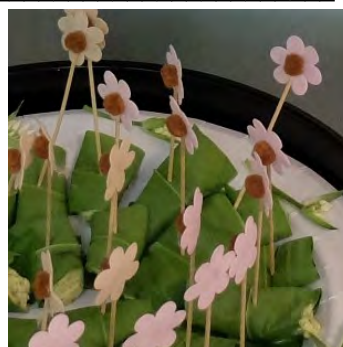
Auf einem anderthalb stündigen Spaziergang sammeln wir verschiedene Wildpflanzen. Daraus bereiten wir im Anschluss gluschtige, pikante oder süsse Speisen. Lassen Sie sich überraschen von spannenden und ungewohnten Genüssen. In jeder Jahreszeit finden wir wieder neue Pflanzen, entsprechend entstehen auch andere Gerichte.

Anmeldung zu den Wildkräuter Kochkursen

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

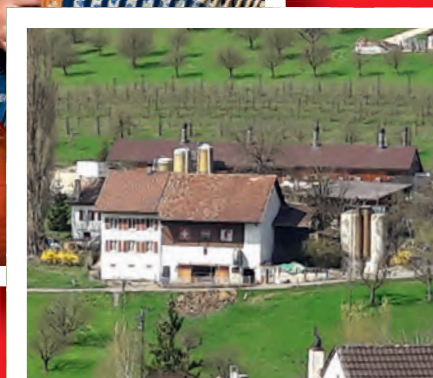
Samstag, 13. April 2019	☐	Anzahl Personen
Samstag, 22. Juni 2019	☐	Anzahl Personen
Samstag, 24. August 2019	☐	Anzahl Personen



Neuhof-Stubete

Neuhof, Rickenbach BL
Sonntag 16. Juni 2019

**Festwirtschaft
mit Guggeliässe**



**11 Uhr Eröffnung mit dem Schwyzerörgeltrio Eggflue,
anschliessend Stubete mit diversen Formationen**
18 Uhr Ende

Freundlich lädt ein: VSV Kantonalverband beider Basel und Familie Salathé

Verband Schweizer

Volksmusik



Kantonalverband beider Basel

Samschtig 29. Juni 2019

11.00 - 23.00 Uhr



Buurehof Glace
Buure Märt

Ab 17:30 Uhr
Tanz- und
Unterhaltung mit

TAKE OFF
.....natürlic*h* live!

15. Güggelifrässe

In Rickenbach BL, Neuhof 17
Signalisation beachten

Organisator:
Freie Männerriege Rickenbach



Rückblick Jubiläums-Turnerabend TV Rickenbach



Am 16. Februar 2019 öffnete sich die Turnhalle und der Turnverein feierte sein 50. Jubiläum. Das Publikum konnte sich von jung bis etwas „älter“ oder von klein bis gross verzaubern lassen. Unter dem Motto „weisch no“ konnten wir in die Welt des Pink Panthers, der Mondlandung, Hitparade, Musicals, in die Entstehung des Unihockey, in die Schwarz / Weiss Zeit oder in den Rhythmus der Ü35 eintauchen. Jede einzelne Darbietung wurde mit viel Engagement und Herzblut der Leiter/innen einstudiert und vor allem von den Akrobaten vorgeführt.

Nicht zu vergessen sind unsere fleissigen Helfer in der Küche und im Service, welche uns mit dem Essen verzauberten. Nach dem Abendprogramm konnten sich alle stärken und den Abend zufrieden ausklingen lassen.

Im Namen des OK und des Turnverein Rickenbach möchte ich mich vor allem auch bei allen Besucher bedanken. Das zahlreiche Erscheinen hat uns von „klein bis gross“ sehr erfreut. Das Lachen und Klatschen während den Zwischennummern und den Darbietungen und auch die Zahlreiche Komplimente nach der Show sind für uns Gold wert und schätzen wir sehr.

Herzlichen Dank!

Nicole Bürki



Mir säge Dankschön!!

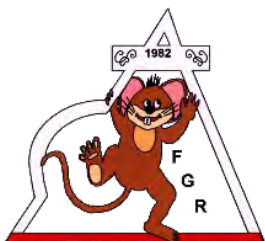


Recht herzlichen Dank an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt
und uns so eine tolle Fasnacht ermöglicht haben!

Vielen Dank an die Besucher unseres Fasnachts-Beizlis
und die Schnitzelbänkler, die uns bestens unterhalten haben!

Ein grosser Dank gebührt der Gemeinde Rickenbach,
die uns wieder unbürokratisch die verschiedenen Räumlichkeiten zur
Verfügung gestellt haben!

Und natürlich zum Schluss noch ein ganz besonderer Dank an alle,
die uns mit ihrer Spende in unser Kässeli ermöglichen
auch nächstes Jahr wieder auf die Piste zu gehen!



Fasnachtsgesellschaft
Rickenbach

STIHL Akku-Sortiment



1 Ladegerät + 1 Akku für Alles
Freischneider, Heckenschere, Astschere,
Laubbläser, Rasenmäher, Strauchschere,
Kehrgerät, Trennschleifer, Kettensäge.

Stihl Rasenmäher-Roboter



Wir zeigen Ihnen gerne wie



irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



PRAXIS AM BÄCHLI

Tanja Borer

Dipl. Akupressur- und
Craniosacraltherapeutin
(Cranio Suisse)

Hauptstrasse 37A
4462 Rickenbach
Telefon 061 981 12 94

Termine nach Vereinbarung

Es können auch Geschenkgutscheine
bezogen werden.

Seit gut sechs Jahren biete ich in meiner heimeligen Praxis in Rickenbach verschiedene Körpertherapien an. Die Behandlungen werden erfolgreich bei verschiedenen Beschwerden, sowie vorbeugend zur Erhaltung und Unterstützung der Gesundheit und des Wohlbefindens angewendet. Die Kosten werden von den meisten Krankenkassen über die Zusatzversicherung rückerstattet.

Ganz- und Teilkörpermassage, Akupressur

Verspannte Stellen im Gewebe (Muskeln, Sehnen, allg. Bindegewebe) werden gelockert. Dies bewirkt eine bessere Durchblutung des gesamten Körpers, sowie einen freien Fluss der Lebensenergie. Schmerzen und Stagnationen werden gemildert, das Immunsystem gestärkt.

Über die Akupunkturpunkte können auch spezifisch innere Organe und Beschwerdemuster behandelt werden.

Fussreflexzonentherapie

Am Fuss gibt es wie am Ohr und auf dem Rücken Reflexzonen, die mit entfernten Körperteilen oder Organen verbunden sind. Durch die Massage am Fuss und gezielten Druck auf bestimmte Zonen, werden Reize an entfernte Organe gesendet und diese bei ihrer Selbstheilung unterstützt. Die Reflexzonen werden wieder besser durchblutet und zugleich auch das entsprechende Organ, dem sie zugeordnet sind.

Craniosacraltherapie

Die Craniosacraltherapie wurde am Anfang des 20. Jahrhunderts auf der Basis der Osteopathie weiterentwickelt. Der Name Craniosacral setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Diese beiden Pole bilden zusammen mit den Gehirn- und Rückenmarkshäuten eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert.

Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper, reguliert alle Körperfunktionen und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des gesamten Menschen.

Veränderungen in diesem System geben die nötigen Hinweise für die therapeutische Arbeit mit den betreffenden anatomischen und energetischen Strukturen.

Die Behandlungsmethoden werden als alleinige Therapieform oder in Ergänzung untereinander bei folgenden Beschwerden mit Erfolg angewendet:

- Verspannungen
- akute und chronische Beschwerden des Bewegungsapparates und der inneren Organe
- Kopfschmerzen und Migräne
- Krämpfe
- Verdauungsstörungen
- Menstruationsbeschwerden
- Müdigkeit
- Schlafstörungen
- emotionale Unausgeglichenheit, Unruhe, Stress u.v.m.

Alle Behandlungen wirken tief entspannend und unterstützen die Selbstheilungs- und Regenerationsfähigkeit ganzheitlich.





Gemeinde
Rickenbach

Kennen Sie Rickenbach?

Wo steht dieses Bänkli?

Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung Rätselbild vom letzten Kontakt: Der Weg führt über das Wintersingerbächli kurz vor den Zusammenfluss mit dem Rickenbächli.

Termine

- 17. April** Ostergeschichten, «Freunde fürs Leben»
Gemeindebibliothek Gelterkinden
- 28. April** Eierläset, Sportplatz, Turnverein
- 30. April** Maibaumfest, Gemeindeplatz
(Schlechtwetter: Foyer MZH)
- 5. Mai** Morgenexkursion «Natur in Rickenbach» in Maisprach
- 19. Mai** Abstimmungswochenende
- 24. Mai** Papiersammlung
- 1. Juni** Chestenäbaum-Märt, Schulhausplatz
- 16. Juni** Neuhoof-Stubete, Neuhoof 17
- 17. Juni** Einwohnergemeindeversammlung
(Rechnung 2018)
- 21. Juni** Abendexkursion «Natur in Rickenbach» in Buus
- 29. Juni** Guggeli(fr)ässe, Neuhoof 17
- 20. September** Gmeinihöck (interner Anlass)

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 19. Juni 2019

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.

BASEL 
LANDSCHAFT

**BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
GENERALSEKRETARIAT**

Mitwirkung Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 29. Mai bis 16. Juni 2019 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab 15. Dezember 2019) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2019 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme bis spätestens 16. Juni 2019 über das entsprechende Formular auf der erwähnten Website abzugeben. Später eintreffende Stellungnahmen können nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.